

Familie aus Fürth lebt glücklich im Tiny House in der Fränkischen Schweiz

Eine Familie aus Fürth lebt seit vier Jahren in einem Tiny House in der Fränkischen Schweiz. Sie berichten von weniger Stress und einem entschleunigten Lebensstil auf 45 Quadratmetern.

Eine Familie aus Fürth hat in den letzten vier Jahren ihr Leben in einem Tiny House in der Fränkischen Schweiz auf nur 45 Quadratmetern umgestellt. Stefanie und Carlos Fischer Fernandez berichten, dass sie mit ihren zwei kleinen Kindern den Schritt gewagt haben, um der Hektik der Stadt zu entfliehen. Ihr modernes Zuhause kostet knapp 160.000 Euro und ist clever in Zonen aufgeteilt, sodass Küche, Essbereich und Wohnzimmer im Erdgeschoss miteinander verbunden sind. Die Familie nutzt umweltfreundliche Technologien wie Photovoltaikanlagen und sammelt Regenwasser in einer Zisterne. Homeoffice ist für beide Elternteile möglich, wodurch sie Arbeiten und Familienleben gut unter einen Hut bringen können.

Nach ihren vier Jahren in diesem alternativen Wohnstil zieht die Familie ein positives Fazit. Sie haben sich deutlich weniger gestresst und entschleunigt gefühlt, wünscht sich jedoch gelegentlich die Nähe zu städtischen Einrichtungen wie einer Bibliothek oder einem Supermarkt. Die beiden Kinder, im Alter von zwei und fünf Jahren, benötigen derzeit keinen zusätzlichen Platz, doch die Familie hat Pläne, falls sich das in Zukunft ändern sollte. Momentan genießen sie ihr Leben in der Natur und fühlen sich in ihrem Tiny House rundum wohl, berichtet der Bayerische Rundfunk **laut Informationen von www.merkur.de**.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de